

Bedienungsanleitung NeLa



Inhaltsverzeichnis

1.0	Installation.....	3
1.1	Positionierung.....	3
1.2	Einrichten.....	4
1.3	Verankerung	5
2.0	Wasseranschluss.....	6
2.1	Hauptwasseranschluss.....	6
2.2	Dauerbetrieb.....	7
3.0	Spülzeiteinstellung bei elektronisch gesteuerten Tastern (Option).....	8
3.1	Einstellung der DIP-Schalter	9
3.2	Einstellung mittels Tablet (Option).....	10
4.0	Wartung und Reinigung.....	11
4.1	Wasserfilter	11
4.2	Nebeldüsen.....	12
4.3	Wartungs- und Reinigungsintervall	13
4.4	Winterbetrieb	14

1.0 Installation

1.1 Positionierung

Als erstes entnehmen Sie bitte das mitgelieferte Werkzeug aus der Nebellanze. Dieses ist im unteren Teil der NeLa fixiert.



Nach dem Auspacken wird die Nebellanze in eine Aufrechte Position gebracht und der Deckel an der Lanzenrückseite, sowie die Schrauben an der Bodenplatte entfernt werden.



1.2 Einrichten

Die Nebellanze sollte nun über der Wasserzuleitung (z.B. Unterflurhydrant) positioniert werden.



Nun kann die Nebellanze mit Hilfe von 4 Bodenankern mit dem Untergrund fixiert werden.

1.3 Verankerung

Wie die Nebellanze auf dem Boden befestigt wird, hängt von der Beschaffenheit des Bodens ab. Für jeden Boden benötigen Sie einen anderen Bodenanker. Die nachfolgenden Asphaltdübel sind einer der schönsten Lösungen, da diese bei nicht Verwendung bodeneben versenkt sind.

WÜRTH ASPHALTDÜBEL IG



01.9

Mit Injektionsmörtel
WIT-PE 500

zu verarbeiten mit der Auspresspistole
Art.-Nr. 0891 009

Einzelbefestigungen:
Asphalt

W-SA A-IG
mit Innengewinde M10, M16

Stahl, Delta-Tone-Beschichtung

Asphaltschraubanker Reduzierstücke
M16 → M12 oder M16 → M10

1. Einsatzbereiche

- W-SA A-IG kann zur Verankerung in Asphalt verwendet werden
- Der Dübel darf nur mit ständiger Drucklast, kurzzeitiger Querlast und mit kurzzeitiger Zuglast belastet werden
- Geeignet zur Befestigung von Fahrradständern, Einkaufswagenleitsysteme, Parkbänke, Zäune, Absperrungen, Schildern, Hinweistafeln, Müllbehälter, Baustellenzäune, Baustellenabsicherungen, etc.

2. Vorteile

- Schnelle und einfache Demontage (Innengewinde)
- Mit den Reduzierstücken können auch kleinere metrische Schrauben oder Gewindestücke verarbeitet werden
- Die Befestigung kann durch Herausdrehen der metrischen Schraube jederzeit wieder gelöst werden

Gut zu wissen:

- Injektionsmörtel WIT-PE 500 nur mit Schutzbrille und Handschuhen verarbeiten.
- Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen.
- Der Asphaltschraubanker ist nicht für ständige Zuglasten geeignet.

3. Eigenschaften

- Verankerung durch Verbund zwischen Injektionsmörtel WIT-PE 500, Asphalt und Asphaltschraubanker sowie Formschluss zwischen Asphalt und Asphaltschraubanker
- Injektionsmörtel WIT-PE 500: Pur-Epoxy Mörtel
- Verarbeitung ab + 5°C
- Mindesthaltbarkeit: 12 Monate
- Lagerungstemperatur zwischen +5°C und +25°C
- 2 - 3 Hübe pro Bohrloch genügen
- Nur 2-Schneidebohrer im Asphalt verwenden
- Mittels Wurmsschraube kann nach Demontage des Anbauteils das M-Gewinde geschützt werden

Asphaltschraubanker W-SA A-IG	Bohrloch-Ø [mm]	Bohrlochtiefe [mm]	Schraubenlänge [mm]	Minimale Asphaltstärke [mm]	Schocklast [kN]	Art.-Nr.	VE [St.]
IG M10 16 x 100	16	105 - 110	15 + Anbauteildicke	120	30	0901 716 102	25
IG M16 22 x 100	22	105 - 110	25 + Anbauteildicke	120	40	0901 722 102	20
IG M16 22 x 155	22	155 - 160	25 + Anbauteildicke	170	80	0901 722 157	20

Bezeichnung	Art.-Nr.	VE [St.]
Asphaltschraubanker Reduzierstück M16 → M12	0901 700 002	25
Asphaltschraubanker Reduzierstück M16 → M10	0901 700 003	15
ZEBRA® Setzwerkzeug, Aufnahme 1/2", 6-kant SW 12, Länge = 140 mm	0715 137 122	1
Injektionsmörtel WIT-PE 500, 385 ml	0903 480 001	1 / 12
Handauspressgerät WIT-PE 500, 385 ml	0891 009	1
Reinigungszubehör siehe Produktinfo 291 WIT-PE 500		

Setzanweisung



© WWA/20201_AT + 0121

Zum Befestigen sollten 4 Bohrungen durch die freien Löcher in der Grundplatte gebohrt werden und mit Dübel und Anker fixiert werden.

2.0 Wasseranschluss

2.1 Hauptwasseranschluss

Der Wasseranschluss ist ein ½“ Innen Gewinde, welches am einfachsten mit dem vorhandenen Edelstahl Panzerschlauch angeschlossen wird. Mit dem Kugelhahn im inneren kann die Nebellanze ein- und ausgeschaltet werden.

Ein Anschluss für den Wasserabfluss wird nicht benötigt.

Nun ist die Nebellanze einsatzbereit. Alle inneren Komponenten sind vormontiert und angeschlossen.

2.2 Dauerbetrieb

Als erstes schaltet man die Wasserzufuhr ab. Als nächstes entfernt man den Deckel auf der Rückseite der Sprühlanze.

Um den Tasterbetrieb zu deaktivieren und die Nebellanze im Dauerbetrieb betrieben zu können muss der Edelstahl-Panzerschlauch unterhalb des Kugelhahns gelöst werden und direkt mit dem Wasserverteiler verbunden werden. Dadurch wird der Drucktaster umgangen.

Nun kann der Deckel wieder aufgeschraubt und die Wasserzufuhr eingeschaltet werden. Die Sprühlanze sollte nun sofort mit dem Sprühnebel beginnen.



3.0 Spülzeiteinstellung bei elektronisch gesteuerten Tastern (Option)

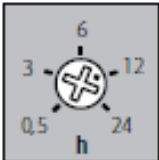
Hierbei werden unsere Nebellanzen mit Infrarottastern und einem elektronisch gesteuerten Magnetventil ausgestattet, dieses erlaubt eine frei wählbare Spüldauer- und Intervall Einstellung mittels Tablet (Optional erhältlich). Die Spülung erfolgt hierbei, im Gegensatz zur mechanischen Variante, direkt durch die Trinkarmatur, somit wird **die komplette Wasserleitung gespült**. Die Spannungsversorgung der Taster erfolgt entweder per Netzanschluss oder mittels 6 Stück AA-Batterien, welche für 300.000 Betätigungen und somit für eine ganze Saison ausgelegt sind.



3.1 Einstellung der DIP-Schalter

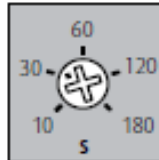
Grundsätzlich sollten die DIP-Schalter nicht umgestellt werden, da sonst alle Voreinstellungen überschrieben werden!

Folgend finden Sie die Grundeinstellungen der DIP-Schalter:



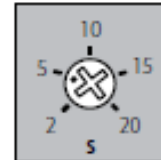
**H.
Intervall-Regler**

Freispül-Automatik
3 h voreingestellt



**I.
Zeit-Regler**

Mindestspüldauer der
Freispülautomatik
30 s voreingestellt



**J.
Maximallaufzeit-Regler**

20 s voreingestellt



HINWEIS:

Generell gilt für alle Regler:
Gegen den Uhrzeigersinn
zum Reduzieren. Im Uhr-
zeigersinn zum Erhöhen.

DIP	Funktion	Werkseinstellung	Beschreibung
1	Bedienmodus ON = IR-Sensor OFF = Taster	ON	Seite 9
2	Automatischer Wasserstopp ON = Benutzererkennung OFF = Maximallaufzeit	OFF	Seite 9
3	Ansprechbereich IR-Sensor ON = berührungslos (15 cm) OFF = touch (1 cm)	OFF	Seite 10
4	Intelligente Freispül-Automatik	ON	Seite 13
5	-	OFF	-
6	Nachlaufzeit ON = 3 s OFF = 1 s	OFF	Seite 12

Detailliertere Informationen zu den WimTec Komponenten entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Bedienungsanleitung.

3.2 Einstellung mittels Tablet (Option)

Nach Registrierung des Tablets können Sie die vorinstallierte APP „Remote“ starten und deren Anweisungen folgen. Als Erstes muss das Infrarotmodul durch Drücken des Knopfes auf der Rückseite des Tablets aktiviert werden. Nach drücken der Taste „Verbindung herstellen“ muss das Tablet auf Höhe des Tasters mit einem Abstand von ca. 30cm gehalten werden, um sich zu verbinden. Nach dem Verbindungsvorgang können nun folgende Parameter eingestellt werden:

- Intelligente Freispül-Automatik
- Tägliche Sperrzeit
- Reinigungsstopp
- Maximallaufzeit
- Nachlaufzeit
- Dauerlauf
- Sensor-Reichweite

Nach Einstellung der gewünschten Parameter müssen diese wieder in den Taster importiert werden. Hierfür wird nach drücken des Befehls „Auf Armatur übertragen“ das Tablet wieder auf Höhe des Tasters positioniert, um die Änderungen einzuspielen.

Es besteht auch die Möglichkeit eine Vorlage der Einstellungen zu definieren und diese dann auf andere Trinkbrunnen zu übernehmen.

Eine Videoanleitung finden Sie unter folgenden Link bzw. QR-Code.



<https://www.wimtec.com/neuheiten/wimtec-remote-volle-kontrolle-an-allen-wasserabgabestellen>

4.0 Wartung und Reinigung

4.1 Wasserfilter

Der Wasser Feinfilter muss überprüft und gespült werden, wenn er verschmutzt ist, mindestens aber einmal im Monat.



Für den Ausbau des Filters muss der Kugelhahn unterhalb des Filters in horizontale Position gebracht werden. Nun ist kein Wasserdruck mehr vorhanden und das Kunststoff-Schauglas kann aufgeschraubt, der Filter entnommen, gereinigt und wieder eingebaut werden.

4.2 Nebeldüsen

Diese können mit der Zeit verkalken und schlecht funktionieren oder gar funktionslos bleiben. In diesem Fall müssen sie gereinigt oder ausgetauscht werden. Die Lebensdauer hängt von der Wasserhärte und Stärke der Verkalkung ab.

Wir empfehlen die Reinigung der Nebeldüsen in einem Ultraschallbad mit Entkalker, dadurch können Sie mehrfach verwendet werden.



Der Aus- und Einbau der Nebeldüsen erfolgt mit dem beigelegten Werkzeug (Steckschlüssel SW10).

4.3 Wartungs- und Reinigungsintervall

Bauteil	Durchzuführen	Bei Bedarf	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Dichtheit Gesamtsystem	Sichtkontrolle			X	
Panzerschläuche auf Beschädigung kontrollieren	Sichtkontrolle				X
Kugelhähne	Funktionsprüfung				X
Nebeldüsen	Tausch	X			
Wasserfilter	Spülung			X	
Wasserfilter	Tausch				X
Nebellanze Außenfläche	Reinigung	X		X	

Die Wartungsintervalle können je nach Häufigkeit der Verwendung, sowie Aufstellungsort des Trinkbrunnens und Wasserhärte/Wasserqualität variieren.

4.4 Winterbetrieb

Die wasserführenden Bauteile sind nicht für den Winterbetrieb ausgelegt und müssen daher über die Wintermonate entweder demontiert oder gründlich entleert werden.

Für die Entleerung muss die Wasserzuleitung vom System getrennt werden und alle Kugelhähne in die „offen“ Position gebracht werden. Ebenfalls muss jeweils eine Seite der Panzerschläuche abgeschraubt werden, damit stehendes Wasser auslaufen kann. Um sicher zu gehen das sämtliche Restwasser aus dem System gelaufen ist, empfiehlt es sich die Leitung mit Druckluft auszublasen.

Für die komplette Demontage der wasserführenden Teile müssen alle Panzerschläuche von den Armaturen abgeschraubt und der Taster ausgebaut werden. Nun kann der gesamte Wasserverteiler entnommen und frostsicher gelagert werden.

Der Lanzen-Mantel kann über die Wintersaison auf dem jeweiligen Standort bestehen bleiben und muss bei Bedarf nicht demontiert werden.